

Str. 186. *b.* प्राप मार्गविशयात् नगरं पौ० « Er kam in die Stadt P., die er durch den Willen des Weges erreichte » d. i. Er kam zufällig in die Stadt P.

Str. 192. *a.* ताम् fehlt aus Versehen bei Brockhaus.

Str. 196. *a.* अन्येऽपि । Die Partikel अपि drückt, mit अन्य verbunden, wie bei den Zahlwörtern, eine Gesamtheit aus. अन्य « andere », अन्येऽपि « die anderen, die übrigen », द्वौ « zwei », द्वावपि « beide ».

Str. 201. *b.* अकृतपुण्या « die da unterlassen hat, gute Werke zu üben ». Dass die Reihe jetzt an den Sohn gekommen, sieht die Mutter für eine Folge dessen an, dass sie keine guten Werke geübt hat. Brockhaus: « Mir, die ich nie ein Sühnopfer versäumte, lebt u. s. w. »

Str. 232. कृतयोस्. So liest eine Handschrift, Brockhaus: कृत्ययोस्.

Str. 240. *a.* « Warum hat dies der Kaufmann gethan? Warum? Hierauf sagt das Sprüchwort. »

Str. 243. *a.* हस्तन्यस्ताम्बु = येन हस्ताभ्यां न्यस्तमम्बु । सः । « mit den Händen das Wasser fortdrängend » d. i. « mit den Händen rudern ».

Str. 247. *b.* कव्यकव्यभुत् = अग्नि ।

Str. 248. *b.* Eine Handschrift सिद्धौ, die übrigen und Brockhaus gegen das Metrum: सिद्धौव ।

Str. 250. *b.* तैस्तैस् übersetzt Brockhaus gewiss richtig durch « viele ».

Str. 252. *a.* तम् fehlt aus Versehen bei Brockhaus.

Str. 255. *a.* Alle Handschriften, eine ausgenommen, und Brockhaus gegen das Metrum: तच्छ्रुत्वा स निमित्तं च तदाशङ्क्य तत्तपां ।

Str. 259. *b.* अर्क इवानलं । In der Nacht leibt, nach dem Glauben der Inder, die Sonne ihr Licht dem Feuer, am Tage das Feuer sein